

Pressemitteilung vom 11.09.2015

14 Azubis starten Ausbildung an den beiden Mülheimer Max-Planck-Instituten

Am 1. September begann das erste Lehrjahr für 14 neue Auszubildende am Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion (MPI CEC) und dem Max-Planck-Institut für Kohlenforschung (MPI KOFO) in Mülheim. Ausgebildet werden die jungen Leute in den nächsten zwei bis drei Jahren zu Chemie- und Physiklaboranten sowie Industriemechanikern.

Willi Schlamann, Ausbildungsleiter am MPI CEC, meint: „Wer bei uns eine Ausbildung beginnen möchte, sollte vor allem Interesse an Naturwissenschaften und Mathematik mitbringen. Auch gute Englischkenntnisse sind wichtig, denn viele Kollegen und Wissenschaftler stammen aus dem Ausland und die Arbeitssprache in den Laboren ist Englisch.“

Das Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion beschäftigt sich mit grundlegenden chemischen Prozessen, die bei der Speicherung und Umwandlung von Energie eine Rolle spielen. Die Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung betreiben Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Katalyse.

„Das Fach Chemie hat mich in der Schule schon sehr interessiert und ich hatte immer viel Spaß am Experimentieren und Auswerten“, erklärt Julia Zerbe, die am MPI CEC zur Chemielaborantin ausgebildet wird. „Der Start hier am Institut war super. Ich habe schon viel gelernt in den ersten Tagen, weil wir schon im Labor experimentieren durften. Man findet auf diese Weise auch viel Nützliches für den Alltag heraus.“

Neben praktischen und theoretischen Einheiten, können die Azubis während ihrer Ausbildung auch ihr soziales Engagement unter Beweis stellen. So betreuen rund 10 CEC-Azubis aus den verschiedenen Lehrjahren bspw. am kommenden Sonntag den Instituts-Stand beim Familienfest des Haus Ruhrnatur.

Die Ausbildung an den beiden Mülheimer Max-Planck-Instituten genießt regional und überregional ein hohes Ansehen. Dafür spricht auch, dass die Auszubildenden der Mülheimer Institute zu den besten innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft gehören und bereits durch die Industrie- und Handelskammer Essen, Mülheim und Oberhausen für ihre überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen ausgezeichnet wurden. Das MPI CEC erhielt zudem kürzlich zum wiederholten Male den Preis für die beste Ausbildungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft.

Und auch nach ihrem Abschluss stehen den jungen Leuten viele Türen offen. „Viele unserer Azubis werden nach ihrer Ausbildung entweder übernommen oder arbeiten in anderen Forschungseinrichtungen und Instituten weiter. Auch ortsansässige und überregionale Industrieunternehmen zeigen immer großes Interesse an den ehemaligen Max-Planck- Auszubildenden“, so Willi Schlamann.